

42. Ostsee Tanzsportseminar

Tanzen wo andere Urlaub machen und beides miteinander verbinden. Ganz nach diesem Motto trafen sich vom 26. August bis zum 1. September 2016 eine große Schar tanzbegeisterter und wissbegieriger Tanzpaare aus ganz Deutschland und sogar aus Österreich in Heiligenhafen an der schönen Schleswig-Holsteinischen Ostseeküste. Der Kursaal der Familie Steltner als Ort des Geschehens, bot am Eröffnungsabend und an sechs weiteren Seminartagen ein schönes und dem Tanzsport angemessen ein würdiges Ambiente. Zur Begrüßung am Eröffnungsabend fühlten sich alle Seminarteilnehmer noch wie im Schlaraffenland. Wurde doch die Vorstellung des Seminarprogramms durch ein mehr als nur reichhaltiges Buffet, mit warmen und kalten Speisen, begleitet. Als die Paare sich zum Dessert, unter anderem mit dem legendären Schokobrunnen des Hauses, nach ein paar Worten suchend selber vorstellten, waren Flachs und Humor noch ihre Begleiter. Wie zum Beispiel das Paar, dass von sich selber sagte: "Wir waren schon so oft hier, vier, fünf oder sechsmal, es scheint nichts hängen geblieben zu sein. Vielleicht klappt es ja dieses Mal. Und wenn nicht, dann kommen wir eben wieder. Schließlich haben wir immer viel Spaß".

Wer jetzt denkt lasst uns mal tanzen liegt falsch. Der erste Seminartag befasste sich mit dem richtigen Aufwärmen, dem Aufbau der Haltung und den Tanzprinzipien. Das sind grundlegende Dinge bevor man überhaupt mit dem Tanzen beginnen kann. Trainer und Paare finden eine gemeinsame Sprache, eine Basic. Gerade im Haltungsaufbau und bei den Prinzipien achteten Tanja und Thomas Fürmeyer auf das kleinste Detail und korrigierten immer wieder bis die Gruppe ein Gefühl für das entwickelte, was die beiden vermittelten. Mit dieser Vorjustierung ging es ab Sonntag, zeitweise in zwei Gruppen, in die fünf Standardtänze. Täglich wurde ein Tanz betrachtet. Wie mit einem imaginären Roten Faden wurden Prinzipien, die für alle Tänze gleichermaßen gelten, zu Rotation, Drehung, Transport, Raum- und Körperichtung, sehr anschaulich und verständlich mit einem gewissen Aha-Effekt gelehrt. Beginnend mit Waltz über Wiener Walzer folgten Tango, Slowfoxtrot und abschließend am Donnerstag der Quickstep.

Unterstützung hatten Tanja und Thomas Fürmeyer von dem langjährigen DTV-Verbandstrainer Peter Beinhauer. Ihm gehörten die Einheiten zum Wiener Walzer und Tango. Mit, wie immer, wachsamem Blick und größter Genauigkeit vermittelte Peter Beinhauer das worauf es grundsätzlich in diesen beiden Tänzen ankommt. Feinheiten mit denen man gewinnen kann, wenn man sie beherrscht, auch wenn das ein jahrelanges Training voraussetzt. So hallt es noch in unseren Ohren, wenn er rief: „Ich bin noch nicht zufrieden“. Es ist etwas ganz besonders Wertvolles bei einem Mann Unterricht haben zu dürfen, der bei den Menschen tanzen gelernt hat, die das Tanzen sozusagen erfunden haben.

Zusätzliche Einheiten, wie eine Lecture zum DTV Jahresthema „Magic Feet“, Posen, Choreografie im Raum, Floorcraft im Wiener Walzer, sowie eine köstlich amüsante Persiflage zum stillen Verhalten von Turnierpaaren auf Turnieren neben der Fläche, boten eine gute Übersicht zu dem was für „Gutes Tanzen“ noch wichtig ist. Abgerundet wurde das Seminar durch die täglichen Freitrainingsmöglichkeiten mit und ohne Trainer, den Schminkkursen mit Tanja Fürmeyer und dem traditionellen Ostseeabend am Ende des dritten Seminartages mit einem gemeinsamen Essen und Kegelabend.

Das Seminar endete wie es begann, es gab etwas zu Essen. Bei Kaffee und Kuchen ließen die Trainer mit einer Lecture die Woche Revue passieren und entließen die Paare mit dem passenden Motto „Dance with your heart and your feet will follow you“.

Danke für eine tolle, lehrreiche, informative und schweißtreibende Trainingswoche. Wir hatten viel Spaß und ein bisschen Urlaub war auch noch dabei.